

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, den 12. Dezember 2013**, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Gruber Martin und Deibl Anton

Gemeinderäte: Mag. Heinold Thomas, Grimm Manfred, Stocker Klaus, Mag. Wolf Andreas, Rodler Christoph, Doria Sabina, Lang Gerald, Diabl David (während TOP 2 erschienen), Woltran Werner, Tauchner-Hafenscher Brigitte, Brandlhofer Karl, Pauschenwein Wilhelm (während TOP 2 erschienen), Ing. Haider Wolfgang, Ing. Frantsich Thomas und Frühstück Thomas

OSekr. Otto Haindl,

Entschuldigt abwesend: Kratochvil Georg, Dorfmeister Johann, Flatischler Kurt

Schriftführer: Kassenverwalter Bernhard Haindl, B.A.

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 18 bzw. 20 (ab TOP 2) Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 14.11.2013.
2. Bericht über die am 22.10.2013 unvermutete und am 3.12.2013 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
3. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2014 samt Dienstpostenplan und Mittelfristigem Finanzplan.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen.
5. Beratung und Beschlussfassung über Urnenbeisetzungen auf Privatgrund.
6. Bericht Vst.-Beschlüsse

Erledigung:

Ad.1.) Protokoll

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2013 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden. Schriftliche Einwände liegen keine vor, somit gilt es als genehmigt.

Ad.2.) Gebarungsberichte

Am 22.10.2013 fand eine unvermutete Gebarungsprüfung statt. Neben der Kassagebarung wurden die Belege Juni – September überprüft. Unter Pkt. IV wurde angeführt, warum für ein Inserat in der Thermenumfeldzeitung „Zu Gast daheim“ für den Bericht über das Feuerwehrjugendlager ein Betrag von € 504,-- bezahlt wurde.

GR Diabl erscheint zur Sitzung.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass es Herrn Tomsich aufgrund von Krankheit nicht möglich war genügend Werbeeinschaltungen zu beschaffen.

Weiters erklärt er, dass andere Personen bzw. Vereinigungen auch dazuzahlen und ein Betrag von 500 Euro für 2 Seiten in einer Zeitung günstig sind.

GGR Gruber entgegnet, dass er dazu keine Ermächtigung hat und trotzdem die Zahlung angeordnet hat.

Wenn andere Personen bzw. Vereinigungen auch dazuzahlen, so müsste für jeden Artikel etwas bezahlt werden. Dies sei aber sehr unwahrscheinlich.

GR Pauschenwein erscheint zur Sitzung.

GR Brandlhofer meint dazu, dass die Unterlagen in der nächsten Ausschusssitzung vorgelegt werden sollten, um dies aufzuklären.

GR Heinold erklärt, dass er dankbar ist, dass Herr Tomsich dies macht, da dies sehr aufwändig ist. Es sei sehr schwierig, die Zeitung kostendeckend zu erstellen.

GR Woltran meint, dass es dazu einen Grundsatzbeschluss geben sollte.

Bei der am 3.12.2013 stattgefundenen Gebarungsprüfung wurden die Belege Oktober und November überprüft. Unter Pkt. V. ist angeführt, dass sämtliche offene Posten eingehoben werden sollen. Bei der Vorschreibung des Kindergartenbeitrages für Auswärtige wurde eine Ungleichheit festgestellt und eine Gleichsetzung gefordert.

GGR Gruber möchte wissen, wie diese beiden verschiedenen Sätze zustande gekommen sind. Es darf nicht sein, dass für die exakt gleiche Leistung unterschiedliche Gebühren zu bezahlen sind. Weiters möchte GGR Gruber wissen, wer den geringeren Zahlungsbetrag genehmigt hat und wirft dem Bürgermeister vor, Amtsmissbrauch begangen zu haben.

GR Heinold mahnt zur Vorsicht, man solle solch schwerwiegende Behauptungen ohne genaue Faktenkenntnis nicht äußern.

GR Brandlhofer erklärt, dass zwei Verträge für den gleichen Kindergarten mit unterschiedlichen Kostenersätzen vorliegen.

GR Doria erklärt, dass in Bad Erlach € 50,- für auswärtige Kinder zu bezahlen ist.

Vbgm. Lamberg meint, dass die Verträge zu verschiedenen Zeitpunkten abgeschlossen wurden. Es sollte nicht gleich ein Amtsmissbrauch in den Raum gestellt werden, da es sich auch um einen Irrtum handeln kann.

GGR Gruber entgegnet, dass es sich nicht um einen Irrtum handelt und dass die gesamten Fakten auf dem Tisch liegen. Die Verträge wurden vom Bürgermeister unterschrieben und können nur von den Mitarbeitern nach seinen Anordnungen vorbereitet werden. Er bekräftigt weiters die Forderung nach Aufklärung und die Anpassung der Zahlungsbeträge.

Nach allgemein heftiger Diskussion erklärt Bgm. Karnthaler abschließend, dass die Sachlage aufgeklärt wird.

Die Berichte des Prüfungsausschusses werden zur Kenntnis genommen.

Ad.3.) Voranschlag 2014 samt Dienstpostenplan und Mittelfristigem Finanzplan.

Der Voranschlagsentwurf wurde wie gewohnt im Beisein von Mitgliedern der einzelnen Fraktionen erstellt bzw. besprochen.

Der Voranschlag 2014 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	5.599.600 €	Einnahmen	882.900 €
Ausgaben	5.599.600 €	Ausgaben	882.900 €

Außerordentliche Vorhaben

Straßenbau und Straßenbeleuchtung	233.700 €
Sanierung Güterwege	11.000 €
Sanierung Hochbehälter und Wasserleitungen	480.000 €
Zentrumsentwicklung	100.000 €
FF Auto Frohsdorf	58.000 €
Darlehen Wasserwirtschaftsfond	200 €

Auch die Zuführung von 43.200 € an Rücklagen (Pensionen € 16.000, Abwasser € 25.000, Feuerwehr € 1.200) ist für das Jahr 2014 veranschlagt.

Der Schuldenstand beläuft sich mit Ende 2014 auf € 1.360.900,- und wird um rund € 100.000,- reduziert.

Maastricht-Ergebnis 2014: - 156.200 €
(negativ aufgrund hoher Investitionen z.B. Grundankauf Betriebsgebiet)

Der Dienstpostenplan soll gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.
Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2014 ist ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2014 -2018 zu erstellen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2014, Dienstpostenplan und Mittelfristigen Finanzplan 2014-2018

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen

Der Museumsverein Lanzenkirchen hat um eine ao. Subvention für die Errichtung einer Schmiede und die Feier anlässlich des 25jährigen Bestehens angesucht.

Es sind Kosten in der Höhe von € 2.660,50 angefallen.

Der Gemeindevorstand hat eine einmalige Subvention von € 1.000,- vorgeschlagen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge eine ao. Subvention von € 1.000,- für den Museumsverein beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig (GR Stocker während Beschlussfassung nicht anwesend)

Der SC Lanzenkirchen hat um die Gewährung einer Subvention in Form der Übernahme von 75 % der Betriebskosten angesucht.

Bisher wurden € 2.900,-- für die Stromkosten und € 1.800,-- für die Platzpflege in Form einer Subvention gewährt.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, zukünftig € 3.500,-- für den Energiebedarf, € 2.300,-- für die Platzpflege sowie die Gemeindeabgaben Wasser, Kanal u. Müll zu 100 % in Form einer Subvention zu gewähren.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Subvention zu den oben genannten Konditionen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Der Verein Wildbienengarten, 2821 Rosentalerstraße 281 hat um eine Vereinsförderung angesucht.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, diesen Verein mit € 225,-- auf die jährliche Subventionsliste aufzunehmen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den Verein Wildbienengarten ab 2014 in die jährliche Subventionsliste aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung über Urnenbeisetzungen auf Privatgrund

Herr Johann Binkhorst ersucht um die Bewilligung, die Urne seiner verstorbenen Gattin Brigitta Binkhorst in einer Mauernische im Haus Weidengasse 200 bestatten zu dürfen.

Herr Erich und Frau Margarethe Zechmeister ersuchen um Zustimmung, dass nach ihrem Ableben die Urnen in einem dafür schon jetzt bestimmten Platz im Hause Frohsdorf-Hauptstraße 7 a beigesetzt werden dürfen.

Durch eine Gesetzesänderung sind zukünftige Anträge betreffend Urnenbeisetzung auf Privatgrund nur mehr vom Bürgermeister mittels Bescheid zu genehmigen oder zu untersagen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge dem Bürgermeister empfehlen, Urnenbeisetzungen auf Privatgrund grundsätzlich zu erlauben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 19 Ja, 1 Enthaltung (GR Woltran)

Ad.6.) Bericht Vst.-Beschlüsse vom 3.12.2013

- a) Ein Kehrgerät zum Abkehren von Gehsteigen etc. soll bei der Fa.Sanz zum Preis von € 1.470,25 inkl.MWSt.angekauft werden.

- b) Bei der Fa. Gemdat wurde ein neues Buchhaltungsprogramm bestellt, da ein 30 %iger Rabatt ausgenützt werden soll, Lieferung per Abruf frühestens 2015, Kosten € 13.004,-- exkl.MWSt.
- c) Ein Kostenbeitrag von € 3.000,-- soll an die Marktgemeinde Bad Erlach als endgültige Bereinigung für die Straßen-bzw.Nebenanlagenerrichtungen im Bereich der Gemeindegrenzverlegung bzw. für einen Anschluss eines Regenwassereinlaufes an das Kanalnetz in Bad Erlach, geleistet werden.
- d) Die Gewährung von je 1 ao.Vorrückung an 2 Bedienstete wird zur Kenntnis genommen.
- e) Die Gewährung der jährlichen Weihnachtszuwendung an die Bediensteten wird zur Kenntnis genommen.
- f) Für die Erstellung eines Auswechslungsplanes sowie einen Einreichplan für die gewerberechtliche Bewilligung des Festsaaes wird das Büro DI.Siedl zum Preis von € 2.880,-- inkl.MWSt. beauftragt.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass es am 8. Jänner 2014 um 16:00 Uhr eine Sitzung zum Thema Golfplatz geben wird. Es sollen mehrere Vertreter einer Partei dabei anwesend sein. In dieser Sitzung sollen die einzelnen Wünsche bzw. Forderungen der Gemeinde besprochen werden, die im Rahmen einer möglichen Errichtung eines Golfplatzes und einer Umwidmung umzusetzen sind. Im Anschluss an diese gemeindeinterne Sitzung werden Herrn Aigner und Herrn Denk erscheinen.

Weiters informiert er die Anwesenden über die Entwicklung im Bereich der Ortskernentwicklung. Die SchülerInnen der Abschlussklassen der HTL Wiener Neustadt Abt. Hochbau werden einige Entwürfe für das Ortszentrum ausarbeiten.

Im Arbeitskreis wird eine Jury gebildet, die die Entwürfe dann beurteilt. Die Siegerprojekte werden im Rahmen des Wirtschaftsempfanges ausgezeichnet.

Bgm. Karnthaler bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und die Mitarbeit im heurigen Jahr, wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit im neuen Jahr 2014.

Schluss der Sitzung : 20.10 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: